

Update & News LEP AG

Themen:

- › **LEP Deutschland GmbH**
- › **Versionsmanagement**
- › **PKMS 2019**
- › **Softwarevalidierungstest**
- › **LEP in der Versorgungskette**
- › **News**

Gründung der LEP Deutschland GmbH



- › Im Sommer 2018 Gründung der LEP Deutschland GmbH mit Sitz in Schleswig Holstein
- › LEP Deutschland GmbH ist ein 100% Tochterunternehmen der LEP AG
- › Zweck: Dienstleistungen, Beratungen und Schulungen für die Methode LEP und die damit verbundenen Dokumentations- und Aufwandsermittlungsinstrumente im Gesundheitswesen

LEP Team

Dieses Jahr auch ein
weiteres LEP Gesicht
für Deutschland...



LEP

Versionsmanagement

Releasemanagement LEP



- Prozess zur Steuerung und Realisierung von Änderungen bestehender LEP Produkte zu einem neuen LEP Versionspaket

2017	2018	2019
------	------	------

- Start: 01.01.2017
- Ende: 31.12.2019

Eckpunkte

- 3 Jahre

2017	2018	2019
------	------	------

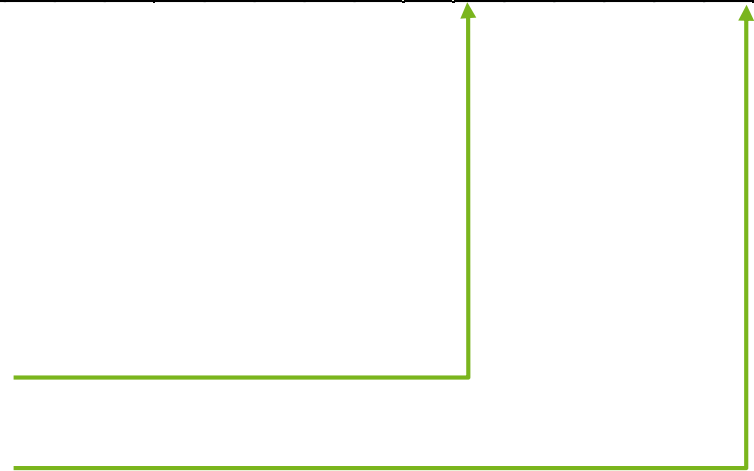
- 01.01.2017 – 31.12.2019

- 01.01.2020 – 31.12.2022

- Zwei Veröffentlichungen

- (nur) für Softwarepartner: 30.06.2019

- für Gesundheitsbetriebe: 31.12.2019



Releasemanagement:

LEP in tarifarisches Systeme - jährlich

[illegible]

PKMS 2019

Änderungen bei Ausscheidung

G4 G5 G6 G10 G11	C3	Volle Unterstützung bei der Ausscheidung (mindestens 4 x tägl.) Hierzu zählen: • Ausscheidungsunterstützung auf der Toilette/dem Toilettensstuhl UND/ODER • Ausscheidungsunterstützung im Bett mit z.B. Steckbecken UND/ODER • intermittierender Fremd-Katheterismus UND/ODER • Wechsel von Stomabeuteln UND einer der zusätzlichen Leistungsaspekte • <u>Obige Ausscheidungsunterstützungen erfolgen jeweils mit Maßnahmen der (Umkehr-)Isolation</u> • 1 x tägl. digitales rektales Ausräumen und/oder 1 x tägl. Reinigungseinlauf oder Irrigation • erhöhte Frequenz der Ausscheidungsunterstützung: zusätzlich 3 weitere Unterstützungen bei der Ausscheidung • intermittierender Fremd-Katheterismus zusätzlich 1 x tägl. • volle Übernahme der Ausscheidungsunterstützung mit 2 Pflegepersonen mindestens 1 x tägl.
------------------------------	-----------	---

Neues Thema bei Wundmanagement:



Grund

<u>G13</u>	<u>Aufwendige Versorgung/Kontrolle nach Lappenplastik und/oder Replantation, postoperativ</u> <u>Kennzeichen:</u> • <u>Risiko einer Durchblutungsstörung des transplantierten Lappens</u> • <u>Risiko einer Abstoßungsreaktion</u> • <u>Risiko einer Wundheilungsstörung im Bereich der Lappenplastik</u>
------------	--

Maßnahme

<u>G13</u>	<u>G3</u>	<u>Systematisches Monitoring einer Lappenplastik und/oder nach Replantation mindestens 60 Minuten pro Tag z durch</u> • <u>individuell angepasste, regelmäßige Wundinspektion und Kontrolle von Temperatur, Farbe, Turgor und Rekapilarisierung</u> <u>ODER</u> • <u>individuell angepasste, regelmäßige Lappenkontrolle mit Lappentraining</u>
------------	-----------	--

Neu:

**Software-
validierungstest**

Dokumentationsgrundlage



Anwender
und
Softwarefirmen

Grundlage für



Softwarefirmen

Software-Validierungstests



- Die neu erarbeiteten Grundlagen für Software-Validierungstests stehen seit 2018 zur Verfügung
- Diverse Softwarefirmen sind daran, sich vorzubereiten
- Bisher hat ein Softwarevalidierungstest stattgefunden, mit positivem Ergebnis
 - ⇒ die Ergebnisse werden jeweils zu gegebener Zeit veröffentlicht, sofern die betreffenden Firmen damit einverstanden sind.

Anforderungskriterien - Beispiele

Anforderungskriterium	Literatur
M_1035 Das System kann in der Patientendokumentation geplante und durchgeführte Interventionen zur Übersicht unterschiedlich darstellen.	Baumberger et al. (2016) 7.4 Richtlinien zur Patientendokumentation mit LEP PDF-Seite 119
M_1039 Im System können einzelne Verknüpfungen deaktiviert und bei Bedarf wieder aktiviert werden.	Baumberger et al. (2016) 10.2.1 Das Produkt LEP-Pflegeprozess PDF-Seite 149
Das System muss in den Falldaten bei „I“	Baumberger et al. (2016)

Testschritte - Beispiel

Veränderungstests als „erwartetes Verhalten“ bezeichnet (Tabelle 16).

Testschritt	Erwartetes Verhalten	Anforderungskriterium
Quittieren Sie die LEP-Intervention „Flüssigkeit verabreichen“ (5 Min.) und hinterlassen Sie einen Kommentar.	Beim Quittieren der LEP-Intervention „Flüssigkeit verabreichen“ lässt sich ein Kommentar erfassen. Der Kommentar ist nach dem Quittieren in der Pflegeplanung leicht ersichtlich, z.B. mit „Mouse-Over“	M_1018 Die Leistungserbringer können beim Dokumentieren einer LEP-Intervention einen Freitext hinterlegen.

Tabelle 16: Beispiel eines Testschrittes im Drehbuch

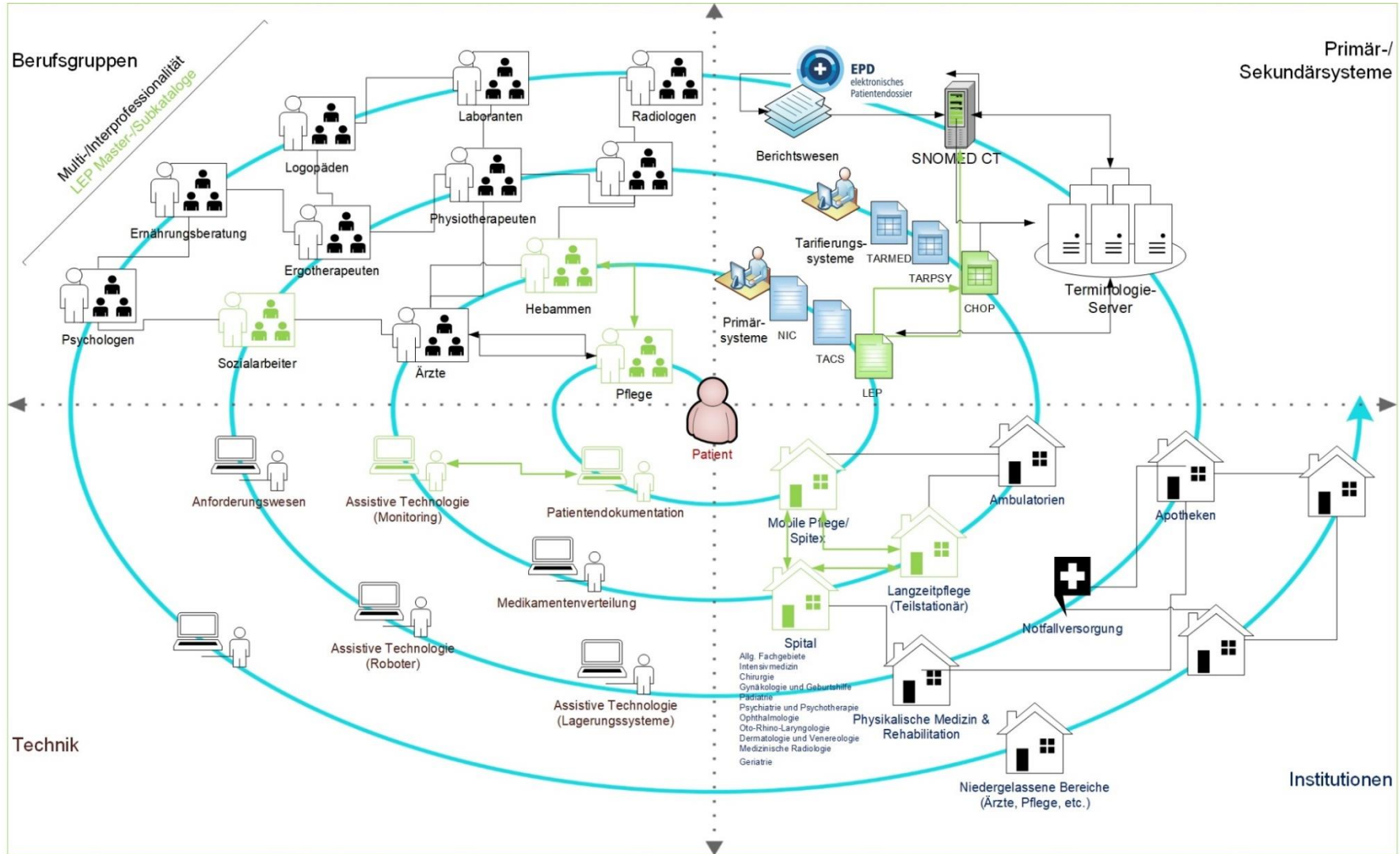
Das erwartete Verhalten steht in der Regel in direktem Bezug zu einem der Anforderungskriterien. Die einzelnen Schritte werden mit den zugeordneten Anforderungs-

Strategisches Thema:

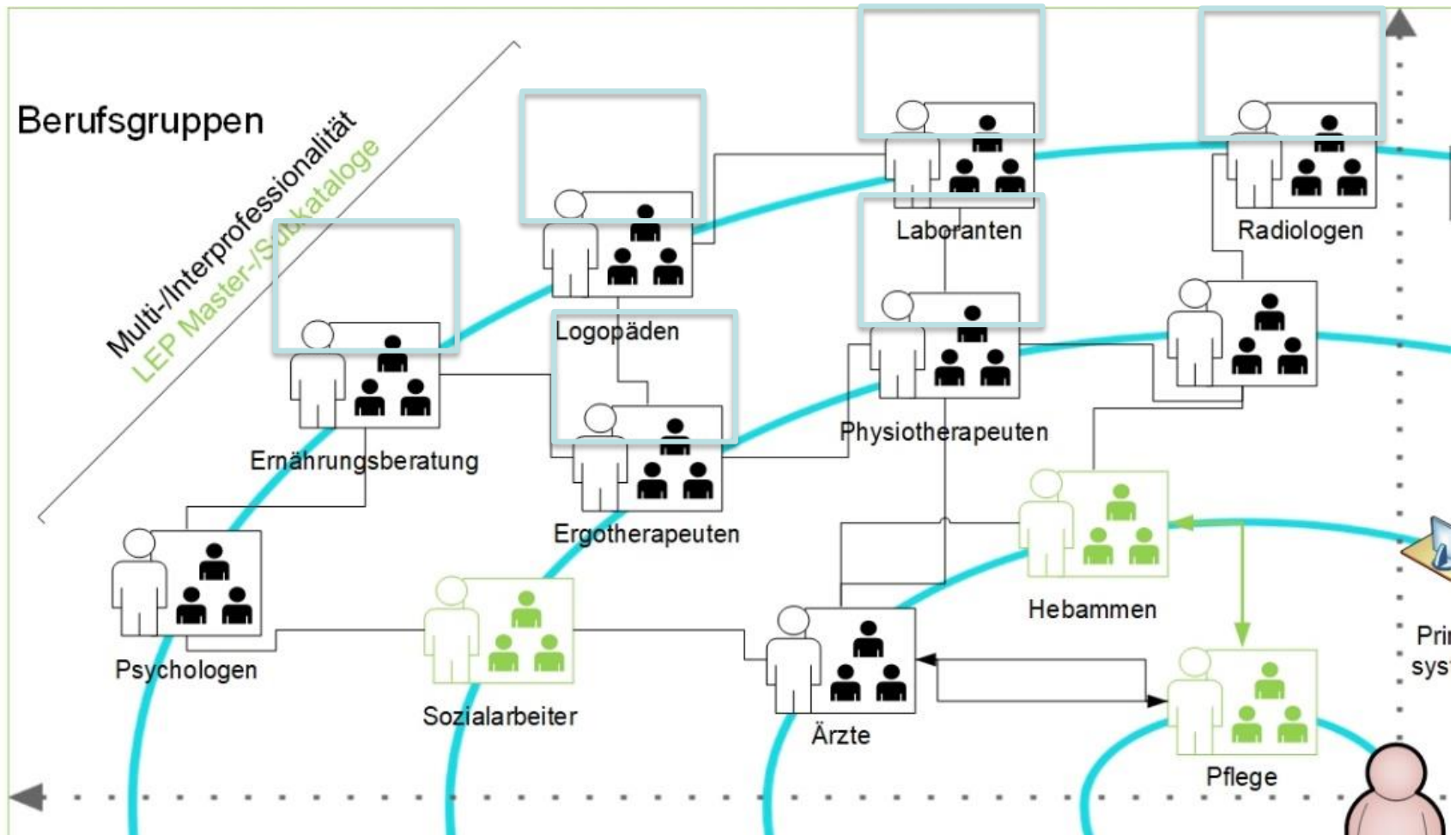
LEP in der Versorgungskette

Wir wollen Lücken schließen

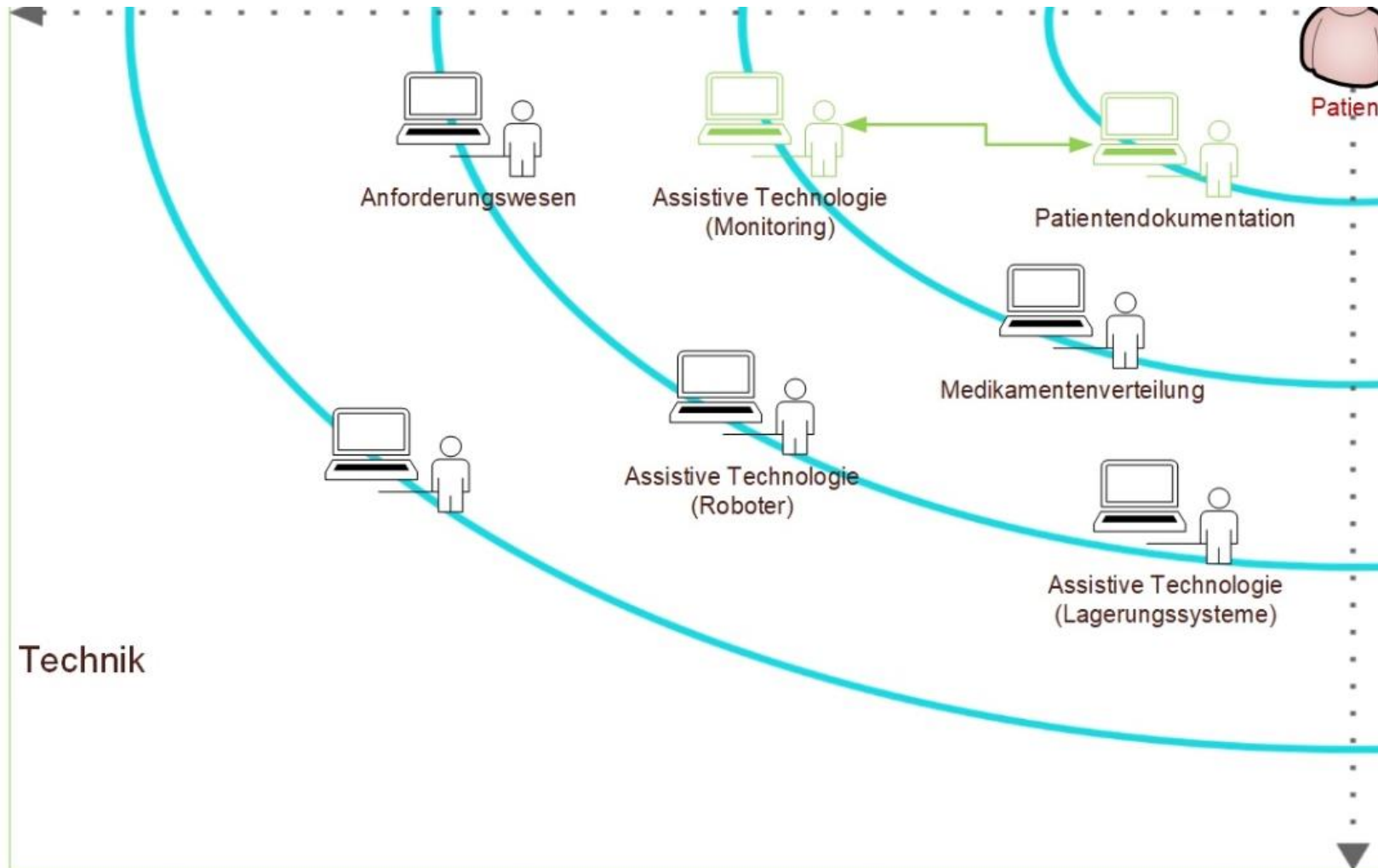
Versorgungskette und LEP



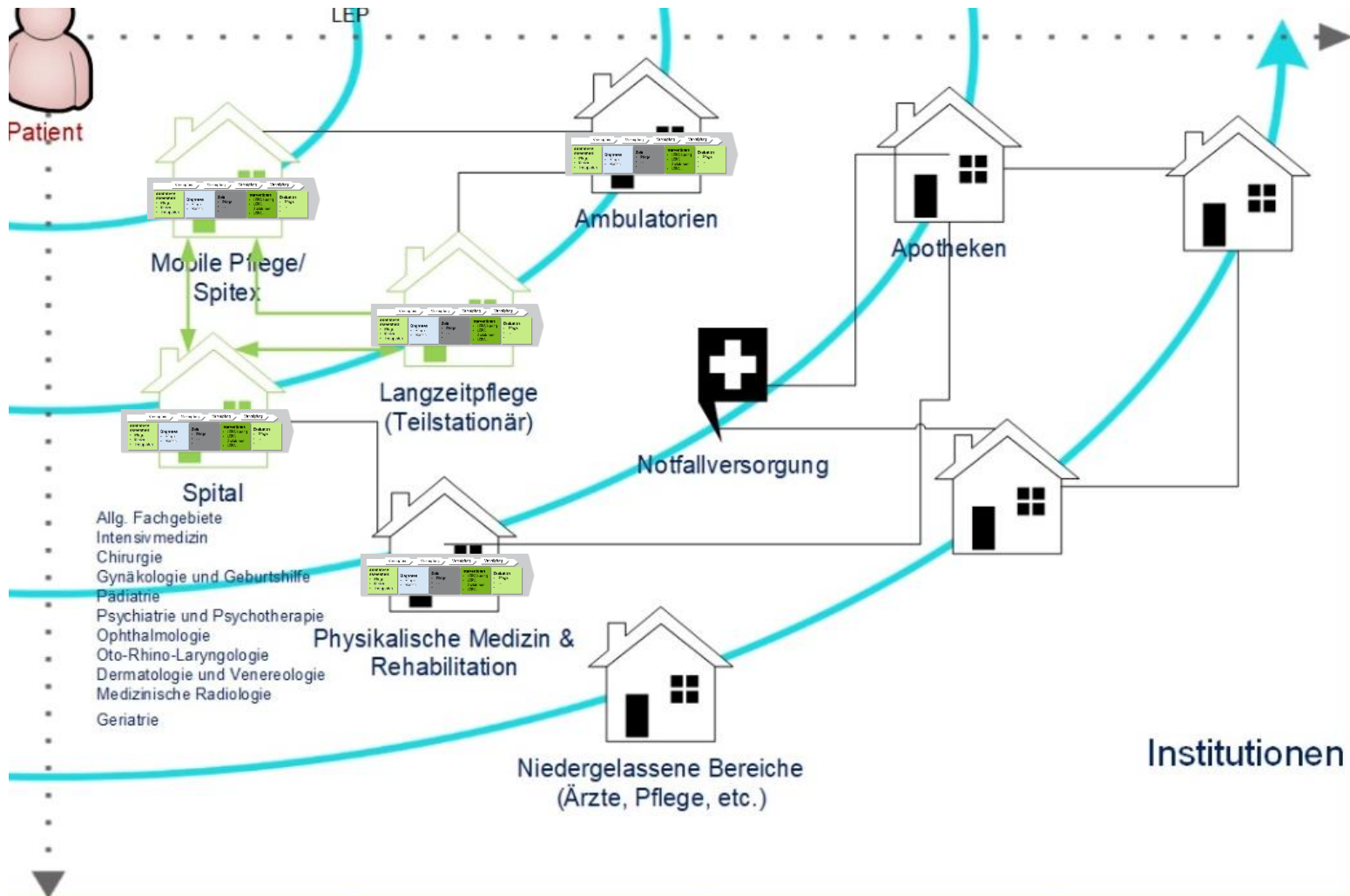
Aspekt LEP & Berufsgruppen



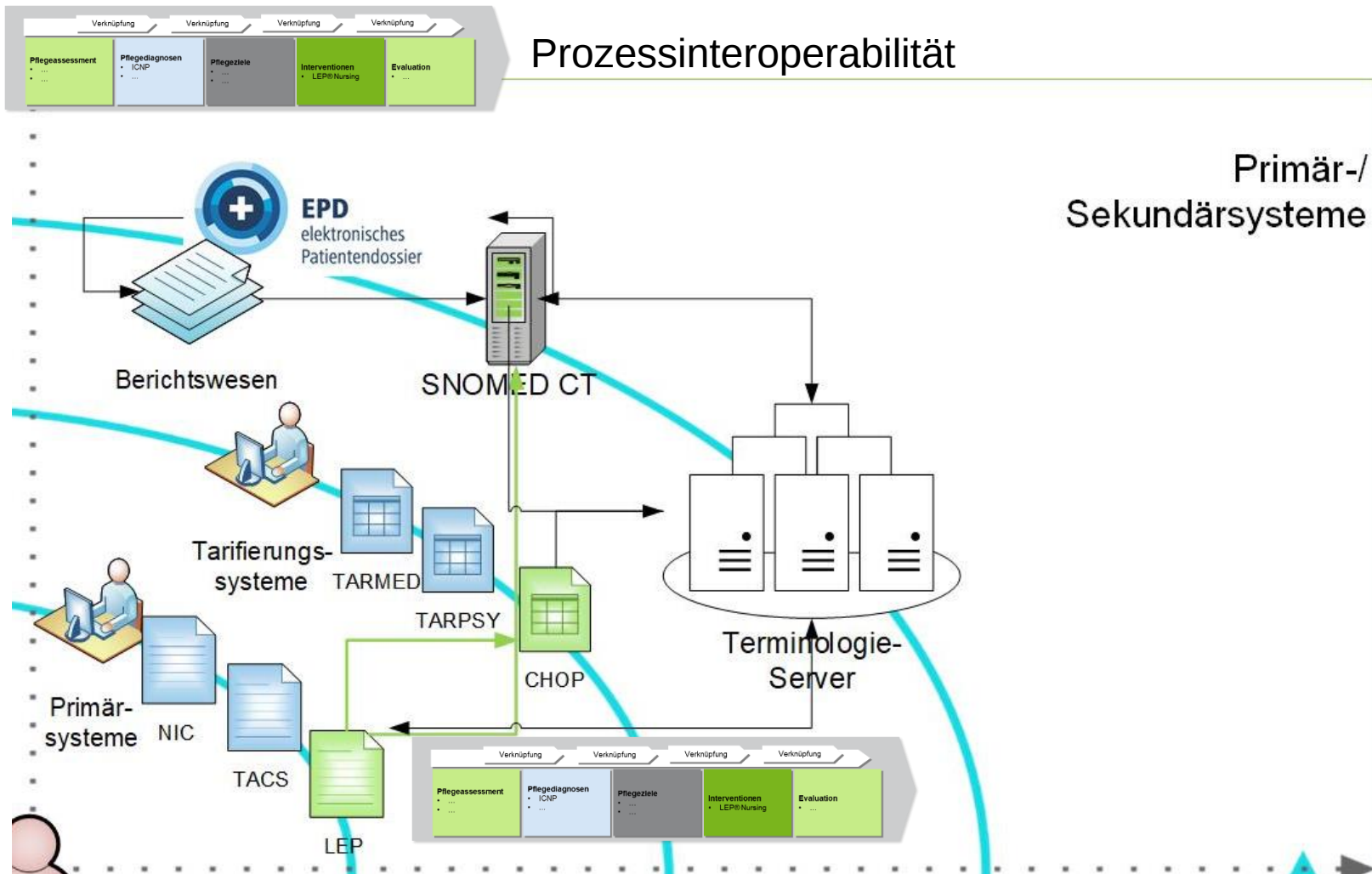
Aspekt LEP & Technik



Aspekt LEP & Institutionen



Aspekt LEP & Primär- / Sekundärsysteme



News

Neue Auswertungsbeschreibung 2168

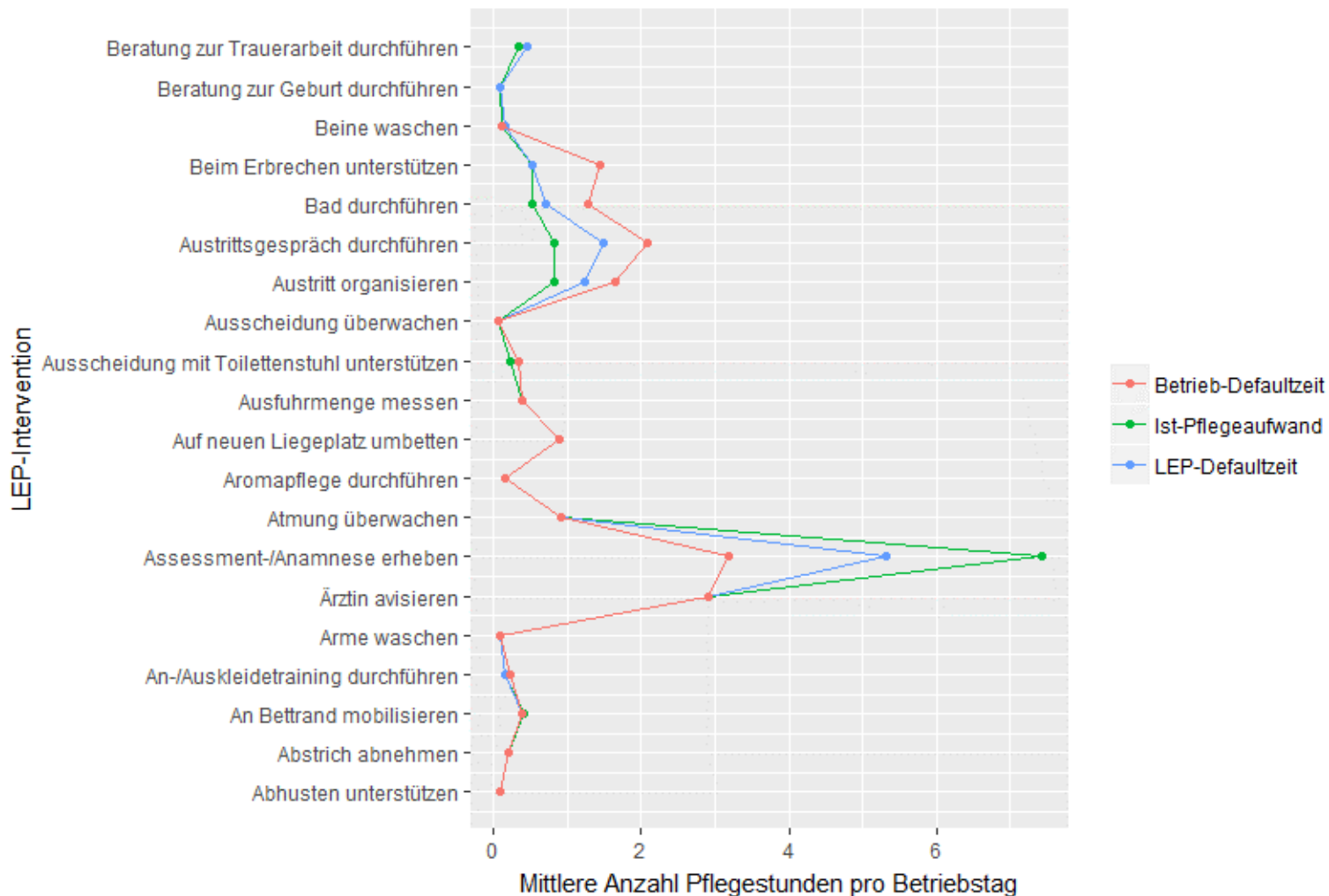


Anwenderfrage	Gibt es Unterschiede zwischen dem Ist-Pflegeaufwand, den betriebsinternen Standardvorgabezeitwerten und den LEP-Standardvorgabezeitwerten der einzelnen LEP-Interventionen?
Beobachtungseinheit	Betriebstag
Kurzbeschreibung	LEP Leistungsaufwand mit Fallzuordnung wird je LEP-Leistungsgruppe auf Basis der 1. LEP-Standardvorgabezeitwerte 2. Betriebsinternen Standardvorgabezeitwerte 3. Ist-LEP-Minuten berechnet und als Differenz in Stunden pro BT verglichen.
Anwendungsbeispiele	Bei welchen Interventionen wird häufig der Zeitwert korrigiert? Gibt es Pflegeempfänger-/Pflegerbringergruppen, die von den Defaultzeiten abweichen?
Bemerkung	Zur detaillierten Überprüfungen von Einzelzeitwerten der Interventionen z.B. zur Überprüfung der Einzelzeiten in Leistungspaketen oder Verifizierung der bisherigen Defaultwerte kann die parallele Nutzung der Auswertung a2.2 bzw. a2.5 als Divisor bzgl. Anzahl der Interventionen hilfreich sein. Interventionen, denen kein Defaultwert zugeordnet ist, werden nur mit dem Istwert dargestellt.

Neue Auswertungsbeschreibung

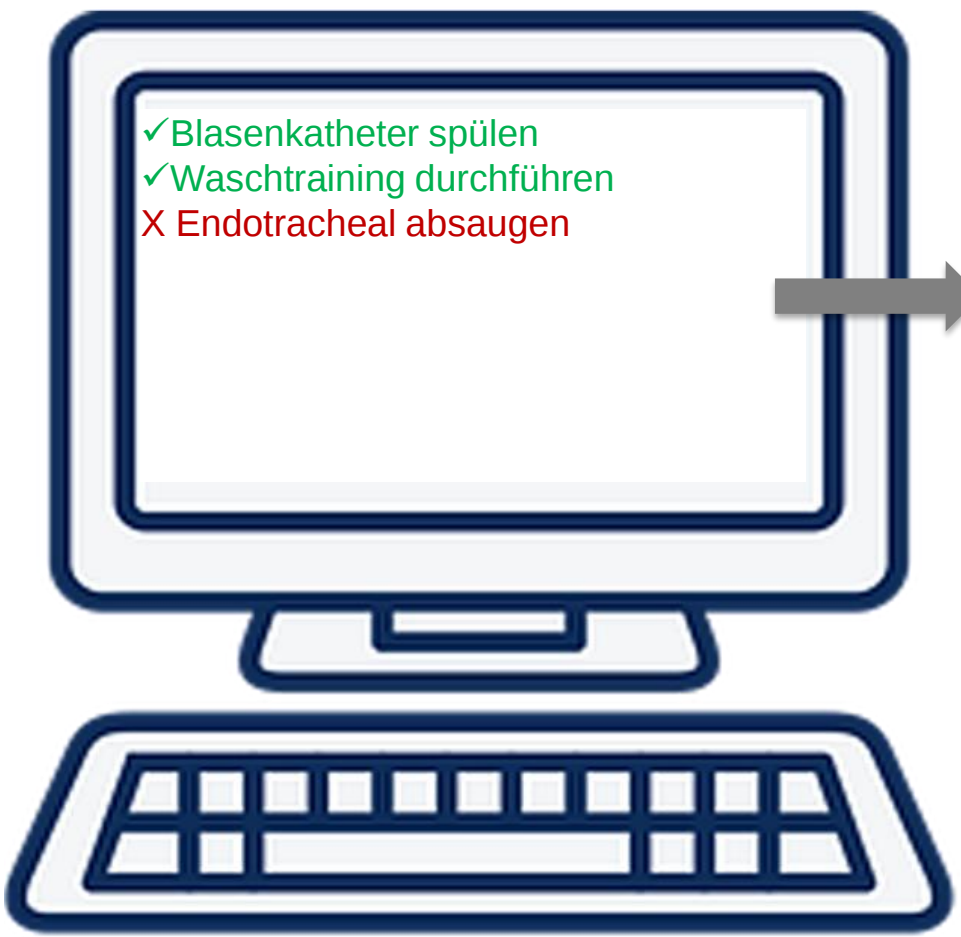
LEP-Standardauswertung 2168:

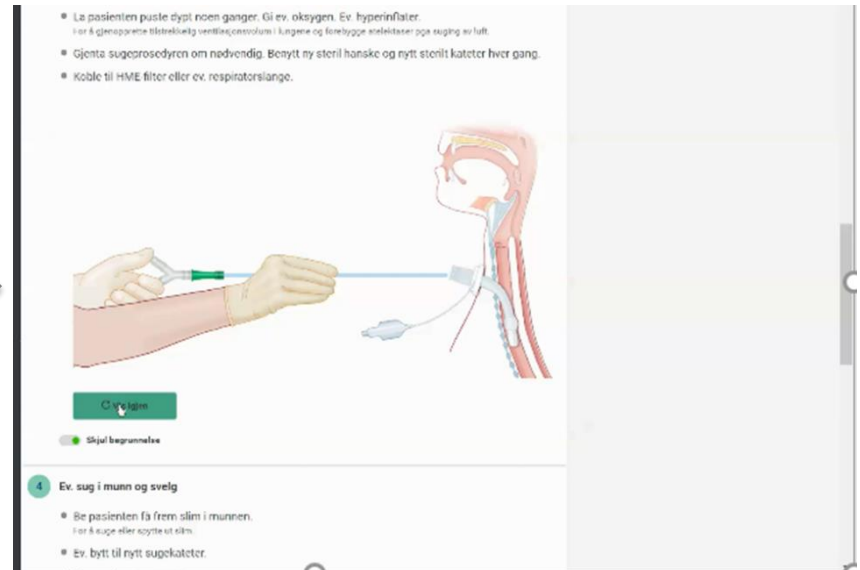
Default- und Ist-Pflegeaufwand je LEP-Intervention
(nur 20 ausgewählte Interventionen)



Einbindung Wissensmanagement Option 1

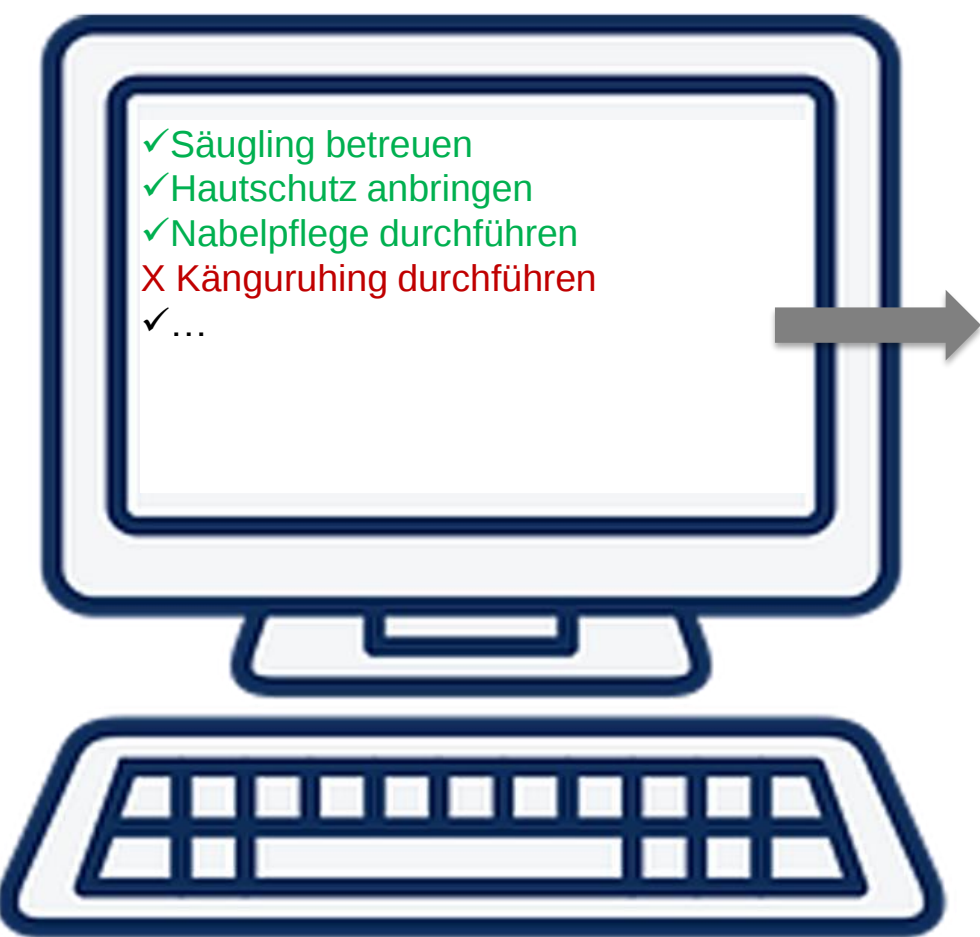
Prozessintegrierter Zugriff von LEP Nursing 3.3.1 auf VAR-Healthcare

- 
- ✓ Blasenkatheter spülen
 - ✓ Waschtraining durchführen
 - X Endotracheal absaugen
- 



Einbindung Wissensmanagement Option 2

Prozessintegrierter Zugriff von LEP Nursing 3.3.1 auf FIT-Nursing Care

- 
- ✓ Säugling betreuen
 - ✓ Hautschutz anbringen
 - ✓ Nabelpflege durchführen
 - X Känguruhing durchführen
 - ✓ ...

Känguru-Methode zur Reduktion von Morbidität und Mortalität bei untergewichtigen Säuglingen



Home FIT-Nursing Care Klinische Studien und Fragen Leitlinien / Standards Services EbN

Studien- und Antwortenpool
Einreichung
Methodik

<< Zurück

UPDATE: Känguru-Methode zur Reduktion von Morbidität und Mortalität bei untergewichtigen Säuglingen

Basierend auf 21 oft methodisch limitierten RCT (n=3 042) aus mehrheitlich eher einkommensschwächeren Ländern gibt es Hinweise, dass sich die Känguru-Methode im Vergleich zur Standardversorgung bei untergewichtigen stabilisierten Säuglingen kurzfristig, aber nicht mittel- und langfristig, positiv auf die Mortalität auswirken kann und vorteilhaft ist hinsichtlich Infektionen, Hypothermie, Wachstum, Stillen, Zufriedenheit der Mütter und der häuslichen Umgebung. Der frühe Beginn ist dem späteren Beginn hinsichtlich Hospitalisationsdauer überlegen.

Quelle: Cochrane Review

Conde-Agudelo, A. & Diaz-Rossello, J. L. (2016). Kangaroo mother care to reduce morbidity and mortality in low birthweight infants. *Cochrane Database of Systematic Reviews*, 8. doi:10.1002/14651858.CD002771.pub4.

Cochrane Reviews gelten derzeit als Goldstandard. Sie werden für die Zwecke von FIT-Nursing Care aus Ressourcengründen weder detailliert bewertet noch kommentiert.

LEP Nursing 3 Kataloge in mehreren Sprachen verfügbar:



- › Deutsch
- › Englisch
- › Französisch
- › Italienisch

z.B. für Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten

- › Neuer Softwarepartner Telekom Deutschland
- › Weiterhin enormen Zuwachs der Anwenderbetriebe
 - › Deutschland über 300 Betriebe
 - › Österreich 2 neue Bundesländer
- › Aussichten für 2019 weiter steigend 😊